

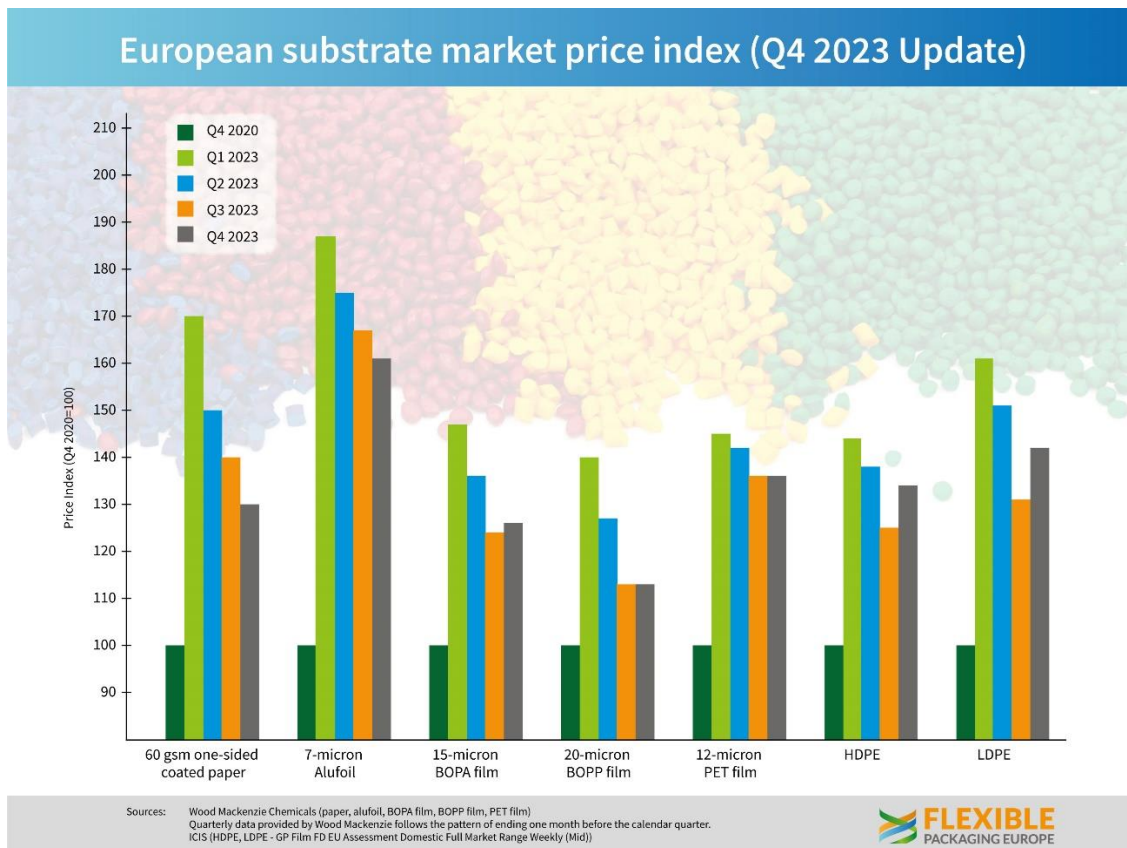
Februar 2024

Die Preise für flexible Verpackungsmaterialien in Europa bleiben im vierten Quartal 2023 auf hohem Niveau

Auch wenn der Lagerabbau im vierten Quartal 2023 endet, stabilisiert sich die Nachfrage im Jahr 2024. In den letzten drei Monaten des Jahres 2023 kam es zu gemischten Ergebnissen bei den Preisen für das Güterbündel flexible Verpackungsmaterialien, das zur Bewertung der Märkte in ganz Europa herangezogen wird.

Während die Preise für HDPE um 7 % gegenüber dem Vorquartal und für LDPE um 8 % im gleichen Zeitraum stiegen, fielen die anderen Ergebnisse uneinheitlicher aus. Die anhaltende Nachfrageschwäche und die nunmehr volatile Lage im Nahen Osten sowie die Unsicherheiten im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine haben sich negativ auf die Aussichten für 2024 ausgewirkt.

Der Preis für 7-Mikron-Aluminiumfolie sank geringfügig (4%). Andernorts gab einseitig beschichtetes Papier mit 60 g/m² im Vergleich zu den Q3-Zahlen um 7% nach, während sowohl BOPP-20-Mikron-Folie als auch 12-Mikron-PET-Folie unverändert blieben. Ein bescheidener Anstieg von 1% für 15-Mikrometer-BOPA-Folie rundet die Zahlen zum Jahresende ab.



Während die Preise weiter sinken oder sich stabilisieren, liegen die meisten immer noch deutlich über dem Richtpreis aus dem vierten Quartal 2020. Einseitig beschichtetes Papier mit 60 g/m², BOPA-Folie mit 15 Mikron, PET-Folie mit 12 Mikron, HDPE und LDPE bleiben im Allgemeinen zwischen 30 und 40% über dieser Benchmark und Aluminiumfolie bleibt 60% höher. Lediglich 20-Mikron-BOPP-Folien kehren zum Maß von 2020 zurück und liegen 13% über diesem Preis. Allerdings liegen alle diese Preise deutlich unter den Höchstständen von Mitte 2022.

„Die in Europa gezahlten Preise für flexible Verpackungsmaterialien waren im vierten Quartal uneinheitlich. Sie sanken sowohl bei Alufolie als auch bei einseitig gestrichenem Papier. Der Preisrückgang bei Alufolie war hauptsächlich auf niedrigere Umrüstkosten zurückzuführen. Die Papierpreise blieben für kleine und mittlere Kunden tendenziell stabil, während einige große Käufer Preisnachlässe aushandeln (können)“, so Santiago Castro, Senior Research Analyst, Films and Flexible Packaging bei Wood Mackenzie.

„Bei BOPET und BOPP blieben die Preise im Durchschnitt stabil. Da die Nachfrage stagnierte, wurden einige Versuche von Lieferanten, die Preise zu erhöhen, zurückgewiesen. Die BOPA-Preise stiegen im vierten Quartal geringfügig an, was hauptsächlich auf Preiserhöhungen für PA6-Harz zurückzuführen war“, fuhr er fort. „Für das erste Quartal 2024 wird erwartet, dass die Verbrauchernachfrage gedämpft bleibt. Die Neuausrichtung der Lagerbestände ist größtenteils abgeschlossen. Die Situation im Roten Meer übt Druck auf importierte Rohstoffe aus, was die Preise durchaus in die Höhe treiben könnte.“

Guido Aufdenkamp, Geschäftsführer von FPE, fügte seine Ansichten zu den neuesten Zahlen hinzu: „Die Kombination aus sehr hohen Lagerbeständen entlang der Lieferkette und dem Druck auf die Nachfrage der Endverbraucher aufgrund der hohen Inflation war für die Hersteller flexibler Verpackungen nicht günstig und verursachte einen Rückgang der Lieferungen im Jahr 2023. Es besteht anhaltende Unsicherheit aufgrund der verschiedenen Konflikte in und um Europa und auf der ganzen Welt, aber eine Erholung der europäischen Wirtschaft, ein Rückgang der Inflation in den meisten Regionen und eine Stabilisierung der Einzelhandelsumsätze dürften insgesamt einen positiven Einfluss haben. Die Branche ist für 2024 vorsichtig optimistisch, wenn man die Nachfrage nach flexiblen Verpackungen mit dem Vorjahr vergleicht.“

Weitere Informationen:

Patrick Altenstrasser, Manager Communications (altenstrasser@flexpack-europe.org)

Über Flexible Packaging Europe

Flexible Verpackung Europa Flexible Packaging Europe (FPE) ist der Branchenverband, der die Interessen von mehr als 80 kleinen, mittelständischen Unternehmen und multinationalen Herstellern vertritt. Diese arbeiten mit mehr als 57.000 Mitarbeitern an mehr als 350 Standorten in ganz Europa. Auf die Mitgliedsunternehmen entfallen mehr als 85 % des europäischen Umsatzes mit flexiblen Verpackungen aus unterschiedlichen Materialien, hauptsächlich Kunststoff, Aluminium und Papier. Mehr als die Hälfte aller Lebensmittel, die auf den europäischen Einzelhandelsmärkten verkauft werden, sind mit flexiblen Verpackungen verpackt. Mehr Infos unter www.flexpack-europe.org